



Wird der Netzanschluss zum Bremsklotz der Energiewende?

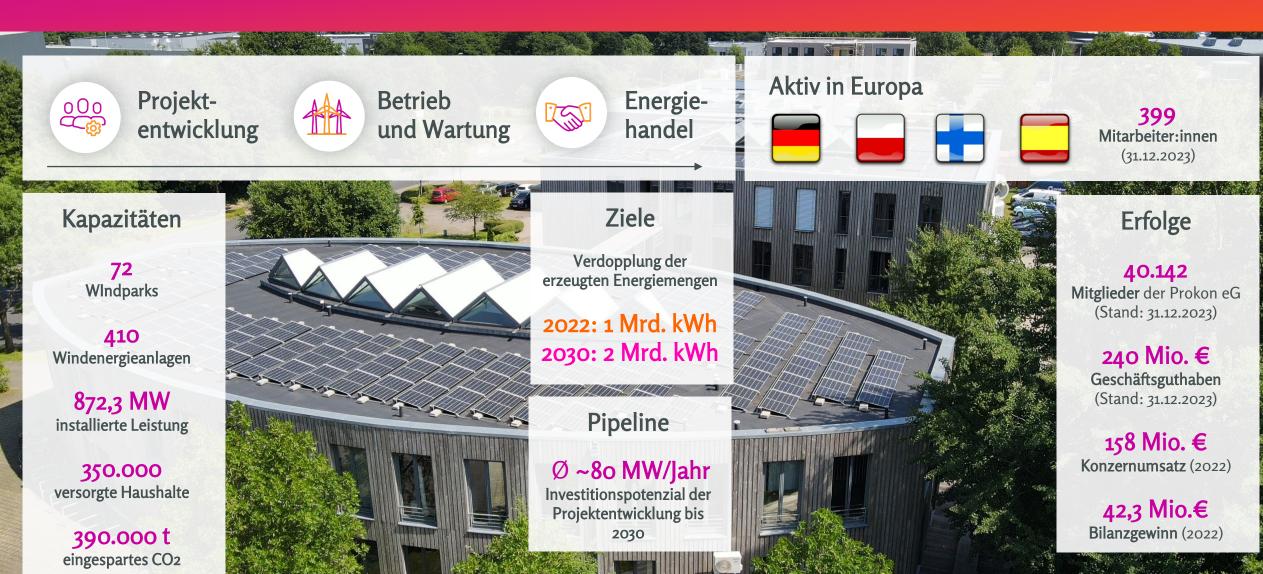
Herausforderungen für die Entwicklung von Wind- und PV-Projekten

Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende Berlin, 12. März 2024

Dr. Henning von Stechow, Vorstandsvorsitzender Prokon Regenerative Energien eG

Deutschlands größte Energiegenossenschaft

Das ist Prokon



Herausforderungen beim Ausbau

Probleme mit dem Netzanschluss

- Verzögerungen von Zusagen
- Begrenzung von Mengen/Leistung
- Übernahme zusätzlicher Aufgaben
- Lieferschwierigkeiten und Kostensteigerungen



Fallbeispiel

Repowering-Projekte Horst und Quarnstedt-Störkathen

Horst

- Leistung Windpark: 28 MW
- Netzanschluss: max. 22 MW
- Ausbau des Netzes bis 2032
- Lösung: Bau eines eigenen Umspannwerkes

Quarnstedt Störkathen

- Leistung Windpark: 28 MW
- Netzanschluss: max. 14 MW
- Ausbau des Netzes bis 2027
- Lösung: Verminderte Einspeisung



Fallbeispiel

PV-Park Walshausen



- Leistung des PV-Parks: 8,5 MWp
- Leistung des Batteriespeichers: 2 MW/MWh
- Zuschlag im Rahmen der Innovationsausschreibung 2020
- Bau 2023-2024
- Zuweisung bzw. Änderung des Netzanschlusspunkts 2023 nach Erhalt der Baugenehmigung

Herausforderungen beim Ausbau

Starke Kostensteigerungen



Fazit

Netzausbau braucht Priorität und neue Impulse



Geschwindigkeit
Deutschland-Tempo auch beim
Netzausbau



Flexibilität

Durch Digitalisierung und Einsatz von Speicherlösungen



Harmonisierung

Vereinheitlichung von Regeln und besser Abstimmung von EE-Ausbau und Netzausbau





Vielen Dank!

Dr. Henning von Stechow Vorstandsvorsitzender Prokon Regenerative Energien eG

Herausforderung Netzanschlüsse

Mögliche Lösungen

- Ertüchtigung der Netze und Netzanschlüsse
- Intelligente Ausnutzung der Netze auf Basis der tatsächlichen Einspeisemengen
- Synchronisation von EE-Ausbau und Netzausbau
- Einheitliche Prozessketten im Genehmigungsprozess
- Ausrichtung von Planungs- und Genehmigungsprozessen an der verbindlichen Netzanschluss-Zusage
- Errichtung einer Speicherinfrastruktur